

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/ZV/eGov

Verantwortliche/r:
eGovernment-Center

Vorlagennummer:
eGov/004/2015

Senden von verschlüsselter Email an stadt.erlangen.de ermöglichen Antrag 265/2014 der Erlanger Linke

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	21.01.2015	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

Amt DS/30

I. Antrag

1. Die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Erlanger Linke vom 22.11.2014 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der Erlanger Linke Nr. 265/2014 vom 22.11.2014 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Erlanger Linke stellt folgenden Antrag:

„Der „Mailserver“ der Stadt Erlangen nimmt in Zukunft TLS-verschlüsselte email an und verschickt email wenn von der Gegenstelle her möglich ebenfalls TLS-verschlüsselt. Dabei wird jedesmal ein neuer Schlüssel ausgehandelt („perfect forward secrecy“).“

In Abstimmung mit dem IT-Dienstleister KommunalBIT, wird dazu wie folgt Stellung genommen:

Es gibt unterschiedliche Wege, mit der Stadt Erlangen elektronisch zu kommunizieren.

Allgemeine Hinweise über technische Aspekte dazu sind auf der Homepage der Stadt Erlangen (www.erlangen.de - Hinweise zur elektronischen Kommunikation) veröffentlicht.

- Über die Homepage der Stadt Erlangen (www.erlangen.de) gibt es die Möglichkeit, ein allgemeines Anliegen oder einen konkreten Antrag mittels Formular an die Stadtverwaltung zu versenden. Diese Kommunikation vom Bürger zur Stadtverwaltung erfolgt transportverschlüsselt in der Form des https-Protokolls (hyper text transfer protocol secure).
- Für die Übertragung normaler E-Mails wurde von KommunalBIT zwischenzeitlich die TLS-Verschlüsselung (Transport Layer Security) sendend und empfangend eingerichtet. Sofern die Gegenstelle die Technologie ebenfalls unterstützt, wird auf Transportebene die Nachricht verschlüsselt versendet oder empfangen.
- Für sehr hohe Sicherheitsanforderungen bietet die Stadt eine Kommunikationsmöglichkeit mittels S/MIME (Secure / Multipurpose Internet Mail Extensions) über das zentrale Postfach poststelle@stadt.erlangen.de an. Für die Verschlüsselung kann dazu ein X.509-Zertifikat heruntergeladen werden, das die Verschlüsselung von Mails mit einem öffentlichen und einem privaten Schlüsselpaar ermöglicht.
- Die interne Dienstanweisung für elektronische Kommunikation regelt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Handlungsrahmen für die Nutzung des email-Verkehrs insbesondere auch die Verpflichtung zur Einhaltung der Datenschutz- und Datensicherheitsbelange.

Der Hinweis im Antrag auf eine mögliche Beanstandung durch den „Bayerischen Datenschutzbeauftragten“ in Verbindung mit dem zitierten Link ist nicht einschlägig für Kommunen. Der Link verweist auf Quellen, die sich auf Beanstandungen durch das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht bei nichtöffentlichen Stellen aus der Privatwirtschaft beziehen.

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 21.01.2015

Protokollvermerk:

Herr StR Pöhlmann regt an, parallel dazu auch die vom Bayerischen Datenschutzbeauftragten vorgeschlagene PGP-Verschlüsselung zur ermöglichen.

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Erlanger Linke vom 22.11.2014 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der Erlanger Linke Nr. 265/2014 vom 22.11.2014 ist damit bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Janik
Vorsitzende/r

gez. Ternes
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang